

# Studierendenrat der Ernst- Abbe-Hochschule Jena



## Protokoll der Sitzung vom 06.12.2017 (öffentlicher Teil)

### Eröffnung:

Die öffentliche Sitzung des Studierendenrats wurde vom Vorstand am 06.12.2017 um 15.22 Uhr in Raum 05.03.204 eröffnet.

### Anwesende Mitglieder:

Bianca Jasmin Sprätz, Anne-Christin Meyer, Sabrina Brüggemann, Anika Schmalfeld, Kristina Worch, Martin Schmidt, Inga Glökler, Leo Op de Hipt, Jesse Berthold, Elisabeth Zimmermann, Katrin Gräfe (anwesend ab 17:30 Uhr), Nina Fränkel (Mitglied ab 17.33 Uhr)

### Entschuldigte Mitglieder:

Benedikt Waibel, Alexandra Plaschke

### Mitglieder mit Ruhenden Mandaten:

Paula Marie Held, Tobias Mühlfeld

### Gäste:

Kathrin Roidl, Nina Fränkel (bis 17.33 Uhr), Daniel Heinemann, Johanna Hellfeld, Frank Kaltofen, Carsten Hölbing, Selina Elble, Kevin Marco Erler

Sitzungsleitung: Jesse Berthold

Protokollant: Inga Glökler

Sitzungsbeginn: 15:22 Uhr

Sitzungsende: 20:28 Uhr

## TOP 0 – Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird mit 11 anwesenden ordentlichen Mitgliedern festgestellt.

## TOP 1 – Änderung und Bestätigung der TO

Nach der Einarbeitung/Streichung/Umbenennung von Tagesordnungspunkten durch den Vorstand, das Gremium und die Gäste ergibt sich eine neue TOP-Liste:

TOP 0 – Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit .....	3
TOP 1 – Änderung und Bestätigung der TO .....	3
TOP 2 – Personalgespräch mit Kathrin Roidl.....	4
TOP 3 – Bestätigung der Protokolle .....	4
a. 15.11.2017 .....	4
TOP 4 – Vorstellung neues Gremiumsmitglied .....	4
TOP 5 – Vorstellung unique-Redaktion .....	5
TOP 6 – Korrektur 2. Nachtragshaushalt (Beschluss) .....	6
TOP 7 – Wahl Mitglieder AG Bibliotheksraum .....	6
TOP 8 – stellv. Kassenverantwortung (evtl. Wahl) .....	7
TOP 9 – Weihnachtsparty WI (evtl. Beschluss) .....	7
TOP 10 – Antrag: BW - Weihnachtsfeier (evtl. Beschluss) .....	8
TOP 11 – Antrag: ET/IT - Weihnachtsvorlesung (evtl. Beschluss).....	9
TOP 12 – Antrag: MT/BT und ET/IT - Weihnachtsparty (evtl. Beschluss).....	10
TOP 13 – Antrag: MT/BT - Weihnachtsvorlesung (evtl. Beschluss) .....	10
TOP 14 – Haushaltsplan 2018, 2. Lesung .....	11
TOP 15 – Ziele der Legislatur .....	12
TOP 16 – Vorstandsbericht .....	12
TOP 17 – Referatsberichte/AG-Berichte .....	13
TOP 18 – Berichte .....	13
TOP 19 – Sonstiges.....	13
TOP 20 – Termin der nächsten Sitzung.....	13

*Beschlusstext:* „Die Tagesordnung wird vom Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena in geänderter Form angenommen.“

*Abstimmungsergebnis:*

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 0

Damit wird die Tagesordnung in geänderter Form angenommen.

## TOP 2 – Personalgespräch mit Kathrin Roidl

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. (siehe nicht öffentliches Protokoll der Sitzung vom 06.12.2017)

## TOP 3 – Bestätigung der Protokolle

*Leo Op de Hipt ist nicht im Raum (Beschlussfähigkeit mit 9 Mitgliedern)*

Bereits zuvor wurden die anderen beiden Protokolle gestrichen, da sie noch nicht vorliegen. Das Protokoll vom 15.11.2017 ging den Sitzungsteilnehmern am Dienstag den 05.12.2017 mit dem Sitzungsmaterial zu.

### a. 15.11.2017

*Beschlusstext:* „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt auf Antrag von Martin Schmidt die Bestätigung des Protokolls vom 15.11.2017 zu vertagen.“

*Abstimmungsergebnis:* Ja: 7                      Nein: 2                      Enthaltung: 0

Damit wurde das Protokoll vom 15.11.2017 vertagt.

*Daniel Heinemann, Carsten Hölbing und Johanna Hellfeld betreten den Raum um 17.25 Uhr.*

## TOP 4 – Vorstellung neues Gremiumsmitglied

Nina Fränkel rückt aufgrund des Ausscheidens des bisherigen Mitglieds Son Duc Nguyen ins Gremium nach. Die stimmenmäßig erste Nachrückerin Beate-Sophie Nenninger hat ihre Wahl abgelehnt. Nina Fränkel nimmt die Wahl in den Studierendenrat der EAH an.

*Anschließend Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern gegeben.*

Anschließend stellt sie sich kurz vor. Nina Fränkel studiert im 3. Semester Soziale Arbeit und hat sich bisher noch keine konkreten Gedanken über die Mitarbeit in einem Referat oder einer AG gemacht, interessiert sich aber für die neue Queer-AG.

*Katrin Gräfe betritt die Sitzung um 17.30 Uhr (Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern)  
Leo Op de Hipt ist auch wieder zurück (Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern)*

## TOP 5 – Vorstellung unique-Redaktion

Frank Kaltofen verteilt Info-Material an die Anwesenden. Darunter sind die aktuelle Ausgabe des Magazins, der Kneipenguide und verschiedene Flyer der unique. Frank Kaltofen erläutert kurz das ausgeteilte Material und stellt sich selbst als einer der beiden Chefredakteure vor. Da das unique-Magazin freundlicherweise im aktuellen Haushaltsentwurf wieder berücksichtigt wird, möchte er die Gelegenheit nutzen, sich und die Redaktion vorzustellen.

Das unique gibt es seit 2001 als zweites Hochschulmagazin in Jena, welches nicht über aktuelle hochschulpolitische Themen an der FSU und EAH berichtet, sondern über das interkulturelle Leben an und außerhalb der Hochschulen. Frank Kaltofen gehört seit 2010 zur Chefredaktion, die Redaktion besteht hauptsächlich aus Studierenden und auch Absolventen und sitzt im Haus auf der Mauer gemeinsam mit anderen Gruppen zum Thema Interkulturalität.

Aktuell ist die Redaktion auf der Suche nach neuen Mitgliedern, dazu soll auch Werbung an der EAH gemacht werden, über die Nutzung des Monitors in Haus 5 wurde bereits mit Inga Glökler gesprochen, Plakate und weiteres Material wird dem Stura zugehen. Frank Kaltofen betont dabei, dass es nicht nur ums Schreiben geht, sondern auch technische Aufgaben anfallen, die möglicherweise für manche Studiengänge an der EAH interessant sein könnten.

An die Vorstellung schließt sich eine Fragerunde an: Auf Anregung von Carsten Hölbing stellt Frank Kaltofen den Unterschied zwischen dem Akrützel und unique dar und erläutert, warum unique nicht vom FSU-Stura gefördert wird bzw. wie die Finanzierung gestemmt wird. Das unique-Magazin hat einen anderen inhaltlichen Schwerpunkt als das Akrützel, es wird nicht über aktuelle hochschulpolitische Themen berichtet, unique erscheint auch in Erfurt und Weimar und kommt nur 4x im Jahr raus, mit einer Stärke von 32-40 Seiten, was umfangreicher als beim Akrützel ist. Anfänglich gab es eine Förderung vom FSU Stura, aufgrund von inhaltlichem Dissens hat sich die damalige Redaktion mit dem damaligen Uni-Stura überworfen, da eine inhaltliche Beeinflussung nicht gewünscht war. Seither finanziert sich das Magazin hauptsächlich durch Anzeigen und wird auch vom Rektor der FSU gefördert.

Martin Schmidt fragt daraufhin nach, was genau damals (2010) das Problem mit dem Uni-Stura war. Frank Kaltofen antwortet, dass ein Streitthema z.B. ein Interview mit einem NPD-Mitglied war, der Vorwurf der Islamophobie im Raum stand und es teilweise auch Konflikte zwischen Einzelpersonen gab. Da die Redaktion sich nicht vorschreiben lassen wollte, was sie schreiben soll, wurde ein anderes Finanzierungsmodell gewählt. Carsten Hölbing fragt konkret zur Finanzierung/Arbeit des Chefredakteurs nach, da diese Stelle bei unique nicht, wie bei den anderen Campusmedien, voll bezahlt wird. Die Chefredaktion ist schon immer ehrenamtlich, Frank Kaltofen hatte den Vorteil während dem Studium durch ein Stipendium gefördert zu werden, wodurch er sich in seiner Freizeit voll auf's Magazin konzentrieren konnte. Dadurch dass die Chefredaktion zweiköpfig ist und das Zeitfenster für die Produktion recht groß ist, lässt sich die Arbeit gut aufteilen. Leo Op de Hipt fragt nach der politischen Ausrichtung und speziell

nach politischen Artikeln im Magazin. Frank Kaltofen distanziert sich von einer politischen Ausrichtung, politische Sachverhalte werden nur durch einige Themen gestreift.

Zum Schluss werden die Anwesenden gebeten, den Hinweis auf das Gesuch für neue Redakteure auch persönlich weiter zu geben. Die Redaktion ist offen für Neues und würde sich über die angedachte Förderung von 300 € pro Ausgabe sehr freuen.

## TOP 6 – Korrektur 2. Nachtragshaushalt (Beschluss)

Die Haushaltsverantwortliche Anika Schmalfeld verkündet, dass der Haushalt von WI vorliegt und erklärt kurz die Änderungen im 2. Nachtragshaushalt.

*Da kein Beamer zur Präsentation vorhanden ist wird die Sitzung in den anderen Raum verlegt, dazu gibt es ab 17.50 Uhr eine kurze Unterbrechung. Nach Umzug aller Anwesenden wird die Sitzung im Raum 05.00.04 ab 18.05 Uhr fortgeführt.*

Anika Schmalfeld präsentiert den überarbeiteten HHP noch einmal an der Wand und erklärt nochmal kurz, wie es dazu kam. Carsten Hölbing fragt nach, ob sich WI aktuell der Deckelungsgrenze nähert, Anika Schmalfeld sagt, dies sei nicht der Fall. Der ursprünglich vorgeschlagene Beschlusstext wird auf Anregung von Daniel Heinemann um die Formulierung „mit redaktionellen Änderungen“ gekürzt und die Abstimmung durchgeführt.

*Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt den vorliegenden Entwurf des zweiten Nachtragshaushalt 2017.“*

*Abstimmungsergebnis:*

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der 2. Nachtragshaushalt wurde einstimmig angenommen und wird nun von der HHV dem Kanzler zur Prüfung vorgelegt.

## TOP 7 – Wahl Mitglieder AG Bibliotheksraum

Inga Glöckler erläutert den Hintergrund der Wahl kurz; Camilla Spykman arbeitet bereits aktiv in der AG mit und soll nun regulär als Mitglied gewählt werden. Sie kann leider nicht an der Sitzung teilnehmen, ist aber einigen Stura-Mitgliedern persönlich bekannt und hat z.B. durch die Erstellung der Umfrage für die Bibliothek ihr Engagement gezeigt. Ein weiteres Mitglied hat sich zurückgezogen, weshalb nur eine Person zu wählen ist.

Martin Schmidt, Bianca Sprätz und Katrin Gräfe erklären sich bereit als Wahlvorstand zu agieren.

*Anika Schmalfeld verlässt den Raum (Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern)*

*Beschlusstext:* „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt Martin Schmidt, Bianca Sprätz und Katrin Gräfe zum Wahlvorstand für den 06.12.2017 zu wählen.“

*Abstimmungsergebnis:* Ja: 11                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

*Anika Schmalfeld betritt den Raum wieder (Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern)*

*Beschlusstext:* „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt Camilla Spykman als Mitglied der AG Bibliotheksraum zu wählen.“

*Abstimmungsergebnis:* Ja: 12                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

Damit wurde Camilla Spykman einstimmig als Mitglied in die AG Bibliotheksraum gewählt. Inga Glöckler wird sie darüber benachrichtigen und sie um eine schriftliche Annahme der Wahl bitten.

*Nachträglicher Vermerk: Die Wahlannahme ist am 11.12.2017 per Mail erfolgt*

### **TOP 8 – stellv. Kassenverantwortung (evtl. Wahl)**

Anika Schmalfeld erklärt kurz den Sachverhalt und das ausgearbeitete Konzept zur stellv. Kassenverantwortung. Kristina Worch betont die Wichtigkeit dieses Amtes für den Notfall.

Es ist keine Bereitschaft zur Kandidatur unter den Anwesenden erkennbar.

Inga Glöckler kündigt an, dieses Amt vorerst nicht mehr in die Tagesordnung aufzunehmen, da sich wiederholt keine Kandidaten gemeldet haben. Daniel Heinemann schlägt vor, eine Ausschreibung für diesen Posten zu erstellen. Dieser Vorschlag wird positiv aufgenommen.

### **TOP 9 – Weihnachtsparty WI (evtl. Beschluss)**

Anika Schmalfeld bekundet ihr Versäumnis, da die aktuelle Fassung des Antrags und der neue Vertrag mit der Villa nicht im Sitzungsmaterial enthalten waren. Der Antrag wird in Papierform durchgereicht. Bianca Jasmin Sprätz berichtet kurz von einem weiteren Gespräch mit dem Besitzer der Villa. Im neuen Vertrag wurde die GEMA-Gebühr auf eine Pauschale von 250 Euro festgelegt, das Antragsformular wurde bereits von WI vorbereitet und soll nach Beschluss ausgefüllt werden. Daniel Heinemann merkt an, dass für diese Problematik evtl. eine grundsätzliche Lösung gefunden werden sollte, da der Stura sonst in Verträge hineingedrängt werden könnte. Aus Anika Schmalfelds Sicht ist der Antrag in Ordnung, sie empfiehlt den Antrag zu genehmigen.

*Beschlusstext:* „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt die Veranstaltung des Fachschaftsrats WI, „EAH Weihnachtsfeier (XMAS-SAP „EAH XAP“), am 11.12.2017, mit der bekannten Planung, mit einem Gesamtvolumen von 1580,07 Euro zu genehmigen.

*Abstimmungsergebnis:*

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 0

### **TOP 10 – Antrag: BW - Weihnachtsfeier (evtl. Beschluss)**

*Katrin Gräfe verlässt um 18.30 Uhr den Raum (Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern)*

Anika Schmalfeld stellt den vorliegenden Antrag kurz vor. Sie äußert Bedenken, da 30 Euro für Spirituosen (es wird vermutet, dass es sich dabei um Amaretto für den Glühwein handelt) vermerkt sind, und die Hochschule in der Vergangenheit bei Kassenprüfungen darauf geachtet hat, dass kein harter Alkohol abgerechnet wird. Martin Schmidt schlägt vor, bei Referat 2 nachzufragen. Daraufhin entbrennt eine hitzige Diskussion. Leo Op de Hipt empfindet 30 Euro als verhältnismäßig, Daniel Heinemann äußert Bedenken. Martin Schmidt merkt an, dass der Schnaps nur für den Glühwein sei und auch bei SAPs Schnaps ausgeschenkt wird, dem wird entgegnet, dass bei SAPs Eintritt gezahlt wird, in diesem Fall aber nicht. Man könnte den Einkauf von Spirituosen in diesem Fall genehmigen (Präzedenzfall) und wenn es dazu führt, dass dieser Beschluss ausgenutzt wird, einen Missbrauch immer noch unterbinden, da jeder Antrag vom Stura genehmigt werden muss, findet Leo Op de Hipt. Es wird darüber gesprochen, dass die Grenze willkürlich ist, Carsten Hölbing findet es sehr viel, andere sehen ca. 3 Flaschen Amaretto für diese Menge Glühwein als verhältnismäßig an. Carsten Hölbing weist auf die mögliche Außenwirkung hin, dass der Stura den Alkoholkonsum komplett frei gibt und dem Gremium die Gesundheit der Studierenden egal sei. Leo Op de Hipt entgegnet, dass die Studierenden selbst über ihre Gesundheit entscheiden können.

*Katrin Gräfe betritt um 18.40 Uhr den Raum (Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern)*

Martin Schmidt gibt zu bedenken, dass bei anderen Veranstaltungen bisher auch schon Shots genehmigt wurden. Daniel Heinemann sagt bei Partys wird Eintritt gezahlt, hier handelt es sich um rein studentische Gelder, die zur Finanzierung der Weihnachtsfeier genutzt werden sollen, weshalb er es als zwei unterschiedliche Sachen ansieht. Wird Eintritt gezahlt und an der Bar ‚harter‘ Alkohol ausgeschenkt, ist dies nicht mit einer Feier zu vergleichen bei der alles, inklusive der Getränke durch studentische Gelder, finanziert wird.

*Sabrina Brüggemann verlässt um 18.42 Uhr den Raum (Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern)*

Leo Op de Hipt fragt, wo der Unterschied zwischen Glühwein und Schnaps liege, es wird darüber diskutiert, wo eine Grenze gezogen werden kann/soll, vergleichbar mit Süßigkeiten, Zigaretten, etc. Leo Op

de Hipt führt an, dass der Stura keine Verantwortung für die gesundheitlichen Aspekte hat und eine Beurteilung durch das Gremium nicht möglich sei. Martin Schmidt berichtet von einem Gespräch mit Carsten Morgenroth, dem Justiziar der Hochschule, welcher gesagt hätte, der Stura sei frei zu tun was er will, das Gremium müsse die Ausgaben nur vor der Studierendenschaft rechtfertigen können.

*Sabrina Brüggemann betritt um 18.45 Uhr den Raum (Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern)*

Carsten Hölbing fasst noch einmal zusammen, dass Alkohol sowieso ausgeschenkt wird, einmal wird das aber durch die Party finanziert und einmal wird er einfach verschenkt. Er fragt, was es rechtfertigt, wahllos Geld für Alkohol rauszuschmeißen ohne eine Kontrolle zu haben. Leo Op de Hipt entgegnet, dass dies bereits gemacht wird und jetzt eine willkürliche Grenze bei den enthaltenen Volumenprozent gezogen werden soll. Besonders für Glühwein gibt es unzählige Beispiele, zuletzt wurde der Ausschank bei der langen Nacht der Wissenschaften vom Stura finanziert. Anika Schmalfeld hat Bauchschmerzen dem Antrag stattzugeben und will bei der Hochschule nachfragen. Leo Op de Hipt fragt nach, welche Konsequenzen von Seiten der Hochschule drohen könnten, wenn der Stura zustimmt und die HS etwas dagegen hat. Martin Schmidt möchte dem FSR gerne die Bedingung auferlegen, dass durch eine Kontrolle nach Jugenschutzgesetz kein Ausschank der Spirituosen an Minderjährige stattfindet. Katrin Gräfe fasst das Gehörte nochmal zusammen und fragt nach, ob sie alles richtig verstanden hat. Elisabeth Zimmermann fordert zur Abstimmung zu kommen. Es herrscht Uneinigkeit wie und über was abgestimmt werden soll. Anika Schmalfeld und Martin Schmidt bringen die Idee eines Meinungsbildes ein. Daniel erinnert Anika Schmalfeld an ihr Vetorecht als HHV. Sollte sie davon gebrauch machen wollen, sei es nicht zielführend abzustimmen. Davon möchte sie aber keinen Gebrauch machen, sondern bewusst auf die Meinung des Gremiums eingehen.

Es wird noch einmal das weitere Vorgehen abgewogen, Anne-Christin Meyer plädiert für ein Meinungsbild. Es folgt ein Meinungsbild zur Frage: „Soll vor einer Entscheidung über den Antrag zur Weihnachtsfeier von BW bei der Hochschule wegen der Genehmigung von Spirituosen nachgefragt werden?“ Die Mehrheit spricht sich dafür aus, eine Anfrage an die Hochschule zu stellen. Anika Schmalfeld wird dies übernehmen.

*Inga Glökler verlässt um 19.02 Uhr den Raum (Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern)*

### **TOP 11 – Antrag: ET/IT - Weihnachtsvorlesung (evtl. Beschluss)**

Anika Schmalfeld erläutert kurz die Eckpunkte des Antrags, sie sieht keine Bedenken.

*Elisabeth Zimmermann verlässt den Raum um 19.04 Uhr (Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern)*  
*Inga Glökler betritt um 19.05 Uhr den Raum (Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern)*



Es entsteht kurz eine Diskussion über die geplante Tombola, Katrin Gräfe erklärt wie das immer abläuft. Daniel Heinemann fragt nach, ob das Protokoll der konstituierenden Sitzung vorliegt, dies wird bejaht. Er merkt an, dass teilweise die Beschlüsse nicht ganz korrekt sind und möchte dieses Thema beim Netzwerktreffen ansprechen.

*Elisabeth Zimmermann betritt den Raum um 19.07 (Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern)*

*Beschlusstext:* Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt die Veranstaltung des Fachschaftsrats ET/IT, „Weihnachtsvorlesung“, am 14.12.2017, unter der bekannten Planung, mit einem Gesamtvolumen von 150 Euro zu genehmigen.

*Abstimmungsergebnis:* Ja: 12                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

### **TOP 12 – Antrag: MT/BT und ET/IT - Weihnachtsparty (evtl. Beschluss)**

*Kristina Worch verlässt den Raum um 19.08 Uhr (Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern)*

Anika Schmalfeld erläutert kurz die Eckdaten des Kostenplans und weist darauf hin, dass 1 € Gewinn geplant ist.

*Kristina Worch betritt den Raum um 19.10 Uhr (Beschlussfähigkeit 12 Mitgliedern)*

Daniel Heinemann äußert starke Kritik an dem Antrag: Die Abstimmungen enthalten keine korrekten Beschlusstexte, es wird Gewinn generiert, das Protokoll wurde im Nachhinein geändert, die betroffene Person hat selbst die Unterschriften dazu geleistet, die Flyer wurden bereits gedruckt. Zusammenfassend sieht die AG Rechtsvorschriften viele Mängel und hat große Bedenken einen solchen Antrag zu genehmigen. Anne-Christin Meyer als stellv. HHV ist ebenfalls der Meinung, dass der Antrag aufgrund des vorliegenden Protokolls überhaupt nicht beschlossen werden kann. Es wird sich darauf verständigt, den „Freischuss“ des FSRs MT/BT für diesen Antrag zu verwenden und ihn ohne Abstimmung zur Überarbeitung zurück zu geben. Da der FSR keine Präsenz bei Stura-Sitzungen zeigt, soll eine Rückmeldung verlangt werden. Daraufhin soll dann gemeinsam mit Anika Schmalfeld und Daniel Heinemann an der Korrektur gearbeitet werden um in der nächsten Sitzung noch einmal über den Antrag zu beraten.

*Anne-Christin Meyer verlässt die Sitzung um 19.18 Uhr (Beschlussfähigkeit 11 Mitgliedern)*

### **TOP 13 – Antrag: MT/BT - Weihnachtsvorlesung (evtl. Beschluss)**

Zu diesem TOP liegt kein entsprechender Antrag vor.

## TOP 14 – Haushaltsplan 2018, 2. Lesung

Anika Schmalfeld konstatiert, dass die Haushaltspläne der FSRe noch fehlen. Inga Glökler stellt fest, dass der Kontostand immer noch mit dem alten Betrag verzeichnet ist.

*Kristina Worch verlässt den Raum um 19.22 Uhr (Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern)*

Carsten Hölbing beschwert sich über den alten Stura-Laptop und beschreibt wie mühsam die Arbeit damit ist. Er beantragt, dass unter Technik Mittel für eine Neuanschaffung eingeplant werden. Er schlägt dafür die Anschaffung eines robusten ThinkPads an und rechnet hierbei mit Kosten von 600-700 €. Anika Schmalfeld übernimmt diesen Vorschlag in den HHP.

*Jesse Berthold verlässt den Raum um 19.25 Uhr (Beschlussfähigkeit mit 9 Mitgliedern)*

Katrin Gräfe fragt nach, inwiefern der Laptop das Stura-Büro verlassen/nicht verlassen darf. Es wird geklärt, dass das Gerät z.B. zur Protokollierung von Sitzungen gerne auch in anderen Räumen genutzt werden kann, die Aufbewahrung im Stura-Büro allerdings unumgänglich ist. Leo Op de Hipt findet Carsten Hölblings Vorschlag eine sehr gute Idee und weist darauf hin, dass die PCs im Büro regelmäßig ausgetauscht werden. Er spricht sich dafür aus, einen PC durch den neuen Laptop zu ersetzen.

*Kristina Worch betritt den Raum um 19.27 Uhr (Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern)*

*Jesse Berthold betritt den Raum um 19.28 Uhr (Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern)*

Carsten Hölbing fragt bei Leo Op de Hipt nach, ob er Bedarf für noch mehr Geld im Technik-Titel sieht um die weitere Anschaffung von neuen PC's zu finanzieren. Dies ist nicht der Fall, Leo Op de Hipt hat die Intention den neuen Laptop optional an einem der Arbeitsplätze zu nutzen und hält dies für ausreichend.

*Katrin Gräfe verlässt den Raum um 19.31 Uhr (Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern)*

*Leo Op de Hipt verlässt den Raum um 19.31 Uhr (Beschlussfähigkeit mit 9 Mitgliedern)*

Anika Schmalfeld führt aus, dass der Titel für das Referat Koordination studentischer Gremien ebenfalls erhöht und an die anderen Referate angepasst wurde. Es wurde ein neuer Haushaltstitel Klausurtagung eingefügt, eine Erklärung hierzu soll später erfolgen. Es soll weiterhin so viel wie möglich unter allgemeinen Finanzanträgen gebündelt werden, wodurch viele einzelne Titel wegfallen, die Klageunterstützung wird beispielsweise auch unter Finanzanträge erfasst.

*Katrin Gräfe betritt den Raum um 19.33 Uhr (Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern)*

*Leo Op de Hipt betritt den Raum um 19.33 Uhr (Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern)*

Es gibt keine weiteren Änderungen, die fehlenden Beiträge der FSRe werden beklagt. Es soll nächste Woche nochmal eine Lesung geben. Inga Glökler stellt mehrere Nachfragen: „Muss der Stura auf die FSRe warten um seinen HHP einzureichen?“, „Gibt es eine Frist zum Einreichen des HHPs?“, woraufhin eine Debatte über das weitere Vorgehen entsteht. Daniel Heinemann erklärt, dass bei einer Frist für die Abgabe die bis ins neue Haushaltsjahr reicht, durch die FSRe dann evtl. Bedarf für einen Nachtragshaushalt entsteht, wodurch die Beratung über einen Nachtrag möglicherweise vor der Genehmigung durch den Kanzler fallen könnte.

Auf Vorschlag einigt man sich darauf, den FSRen eine Frist zu setzen, ansonsten soll ein Zwangshaushalt vom Stura auferlegt werden. Martin Schmidt gibt zu bedenken, dass laut Finanzordnung die Frist eigentlich am 1. November abgelaufen ist. Die zeitlichen Abläufe in der Finanzordnung werden als sehr knapp berechnet angesehen.

Es besteht einhellig der Wunsch, den HHP des Sturas bis Ende des Jahres einzureichen. Nach Gedankenspielen unter Einbeziehung der Ladungsfristen und sonstigen Bestimmungen einigt man sich darauf, die späteste Abgabe für die FSRe auf Mittwoch, den 13.12. festzulegen. Anschließend muss der HHV auch genügend Zeit bleiben, die Haushaltspläne zu prüfen und in den des Sturas einzuarbeiten.

Kristina Worch teilt dieses Vorgehen den Fachschaftsräten umgehend per Mail mit.

Um eine Abstimmung über den HHP des Sturas zu ermöglichen wird über die Verlegung der Sitzung vom 20.12. diskutiert (siehe TOP 20).

### **TOP 15 – Ziele der Legislatur**

Martin Schmidt fehlt die Motivation und genaue Ziele im Gremium, weshalb er fragt, ob der Wille da ist, sich solche Ziele zu setzen. Carsten Hölbing merkt an, dass die Leute ihre Referate haben und Geld dafür wollen, also sollten eigentlich auch Ziele vorhanden sein.

*Katrin Gräfe verlässt die Sitzung um 20.04 Uhr (Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern)*

Auf Nachfrage erläutert Martin Schmidt seine persönlichen Ziele, Elisabeth Zimmermann nennt daraufhin die Wiederholung der Veranstaltung zur weiblichen Ejakulation als ihr Ziel. Carsten Hölbing bittet darum den TOP zu vertagen, da alle Zeit brauchen um über mögliche Ziele nachzudenken. Dies findet allgemeine Zustimmung und der TOP wird ohne große Besprechung geschlossen.

### **TOP 16 – Vorstandsbericht**

*Kevin Marco Erler betritt die Sitzung um 20.07 Uhr.*

Die Vorsitzende Kristina Worch berichtet von anstehenden Terminen: Hochschulratssitzung im Januar, Investitur des Rektors am 8. Januar, Termin bei der Bank, Gespräch des Vorstands mit dem Rektor am 12. Dezember. Außerdem wurde die Aufgabenverteilung im Vorstand konkretisiert, sodass alle Referate und AG's feste Ansprechpartner haben. Eine Liste hierzu soll weitergeleitet werden.

### **TOP 17 – Referatsberichte/AG-Berichte**

*AG Rechtsvorschriften:* Carsten Hölbing berichtet von einem 6-stündigen Treffen am Donnerstag in der Woche zuvor bei dem es um die Überarbeitung der Wahlordnung ging. Diese soll demnächst im Gremium beraten werden.

*Referat Koordination studentischer Gremien:* Daniel Heinemann hat die Einladung zum Netzwerktreffen am 13.12. an alle FSRe verschickt. Aufgrund der fehlenden Rückmeldungen zum Gremienworkshop regt er an, bei wiederholt ausbleibender Rückmeldung über Sanktionen nachzudenken. Leo Op de Hipt merkt an, dass viele neue Leute in den Gremien sind und er das harte Vorgehen fraglich findet. Daniel Heinemann entgegnet, dass dies das Resultat der gemachten Erfahrungen ist und die FSRe auf Rückfragen vom StuRa eine Rechenschaftspflicht haben. Sie antworten allerdings nicht mal auf die simpelsten Mails.

*Leo Op de Hipt verlässt um 20.23 Uhr die Sitzung (Beschlussfähigkeit mit 9 Mitgliedern)*

### **TOP 18 – Berichte**

*StuBei:* Inga Glökler fragt nach, ob Vertreter auf der StuBei-Sitzung am Montag, 04.12. waren und etwas zu berichten haben. Dies ist nicht der Fall.

*FSU-Stura:* Sabrina Brüggemann berichtet, dass der FSU-Stura auf seiner Sitzung am Dienstag, 05.12. mit Marcus D.D. Dào endlich ein drittes Vorstandsmitglied gewählt hat. Moritz Pallasch (KTS) möchte bzgl. der Novellierung des ThürHG Kontakt mit dem EAH-Stura aufnehmen.

### **TOP 19 – Sonstiges**

*Mensaausschuss:* Elisabeth Zimmermann wird zur Sitzung des Mensaausschusses am 12.12. gehen und fragt, wer sie begleiten möchte. Kristina Worch und Leo Op de Hipt erklären sich bereit dazu.

### **TOP 20 – Termin der nächsten Sitzung**

Der nächste Termin wird wie gewohnt am folgenden Mittwoch den 13. Dezember 2017 um 18 Uhr stattfinden.

Aufgrund der Notwendigkeit den Haushaltsplan zu verabschieden und den bevorstehenden Weihnachtsferien wird darüber beraten, die letzte Sitzung (eigentlich 20.12.) vorzuverlegen. Dafür kristallisieren sich als mögliche Termine mit ausreichender Anwesenheit für eine 2/3 Beschlussfähigkeit Freitag, 15.12. und Montag 18.12. heraus. Die nicht anwesenden Mitglieder sollen befragt werden und der Termin daraufhin vom Vorstand festgelegt werden.

Die Sitzung wurde 20.28 Uhr beendet.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Protokollant  
(Inga Glökler)

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Vorstand  
(Kristina Worch)